Durch Online-Treffen und einige Proben im Freien halten die Sänger und der Chorleiter Kontakt

Am 18.09.2021 erschienen in der "Odenwälder Zeitung" - www.wnoz.de

WALD-MICHELBACH. Der MGV Union Wald-Michelbach hielt eine Mitgliederversammlung unter besonderen Vorzeichen ab. Um die wegen der Corona-Pandemie geltenden Abstands- und Hygieneregeln einhalten zu können, lud der Verein in die Rudi-Wünzer-Halle ein. Außerdem gab es die Möglichkeit, online teilzunehmen. So waren auch einige Teilnehmer aus dem Urlaub zugeschaltet. Durch eine in der Halle aufgestellte 360-Grad-Kamera konnten dabei alle Vorgänge aufgezeichnet und dargestellt werden.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Alexander Rudolf brachte der Chor das schwedische Volkslied „I manans skimmer“ dar. Schriftführer Jürgen Burger blickte zurück auf die Jahreshauptversammlung 2020, coronabedingt virtuell abgehalten. Einen Bericht über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr erstatteten Rudolf sowie der Zweite Vorsitzende Julius Rückert.

Obwohl die Vereinstätigkeiten weitgehend lahmgelegt waren, schaffte es der Chor durch Online-Treffen und einige Proben im Freien oder in der Rudi-Wünzer-Halle, den Kontakt zwischen den Sängern und zum Chorleiter aufrechtzuerhalten. Hans-Joachim Karl wurde in diesem Zusammenhang zum „Helden 2020“ gekürt, weil er in der schwierigen Zeit durch aufwendige Probenarbeit zum Verein stand.

„Nordlichter“ im Oktober geplant

Karl bedankte sich für die Auszeichnung. Er betonte, dass der Chor trotz der Einschränkungen durch die Pandemie weiter dazugelernt habe, weil die Fähigkeit und die Bereitschaft der Sänger zur eigenverantwortlichen Nutzung der bereitgestellten Übe-Aufnahmen stiegen. Er erinnerte an die in diesem Jahr noch geplanten Einsätze, zum einen beim virtuellen Chorfest des Sängerkreises am 16. Oktober, zum anderen an das vom Verein initiierte Projekt „Nordlichter“.

Kassenführer Joachim Burger verdeutlichte, dass der Verein trotz fehlender Einnahmen 2020 auf solider finanzieller Basis steht. Dazu trug auch der Chorleiter bei, der auf einen Teil seines

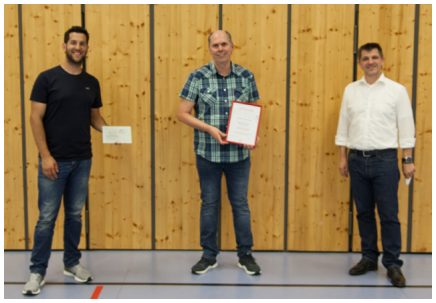
Honorars verzichtete. Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie Buchführung, sodass die Versammlung den Kassenführer sowie den Vorstand entlastete. In der neuen Wahlperiode werden Matthias Bretschneider, Rainer Hofmann und als Stellvertreter Attila Ertl die Kassenführung überwachen.

Bei der Wahl des Vorsitzenden wurde Alexander Rudolf in seinem Amt bestätigt, ebenso wie der Zweite Vorsitzende Julius Rückert und Kassenwart Joachim Burger. Bernhard Fischer wurde neu zum Schriftführer gewählt und Rainer Hofmann zu seinem Stellvertreter. Als stellvertretenden Kassenwart bestätigte die Versammlung Sebastian Karl. Die weiteren Vorstandspositionen sind wie folgt besetzt: Noten- und Zeugwart Manuel Mietzker, Stellvertreter Jürgen Burger, Organisationsbeauftragter Matthias Fischer, Ehrungsverantwortlicher Rainer Killiches.

Der Vorsitzende des Sängerkreises Weschnitztal-Überwald, Wolfgang Schlapp, zeigte sich erfreut, dass er nach langer Zeit wieder einen Chor live bei einem Liedvortrag erleben durfte. Er lobte die enge Zusammenarbeit mit der Union, die durch die Vorstandsarbeit von Rainer Killiches beim Sängerkreis und die Tätigkeit von HaJo Karl als Kreis-Chorleiter dokumentiert wird. Bei Julius Rückert bedankte sich Schlapp für die Unterstützung des Sängerkreis-Vorstands in Verbindung mit dem Einsatz neuer Informationstechnologien.

Ehrungen verdienter Mitglieder

Geehrt wurde Steffen Brosig für 40 Jahre Sängertätigkeit. Er war schon im vergangenen Jahr vom Verein zum Ehrenmitglied ernannt worden. Joachim Burger erhielt die Auszeichnung vom Hessischen Sängerbund für 25 Jahre. Für Stephan Pfeifer, schon für 20 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt, hielt der Vorstand als nachträgliche Dankesgabe eine Glastrophäe bereit. Anschließend wurde auch Julius Rückert für seine 20-jährige Tätigkeit ausgezeichnet. Jürgen Burger galt der Dank für zehnjährige Vereinstreue.



Beim Blick auf aktuelle und zukünftige Vereinsaktivitäten erläuterte der Vorstand die angelaufene Werbekampagne für den Verein, bei der unter anderem Personen und Aktionen auf großflächigen Werbetafeln dargestellt werden. Diese und ein geplantes Konzert werden im Rahmen des bundesweiten Programms „Impuls“ gefördert. Damit soll der Amateurmusik in ländlichen Räumen geholfen werden. Für das 150-jährige Jubiläum der Union, das im Jahr 2023 ansteht, gibt es schon einige Ideen, die aber weiterentwickelt und konkretisiert werden müssen. tom